

FDP | 26.02.2015 - 11:15

Rot-Grün tut nichts gegen Unterrichtsausfall



Die nordrhein-westfälische Bildungsministerin Sylvia Löhrmann (Grüne) geht das Problem des Unterrichtsausfalls nicht konsequent an, kritisiert Yvonne Gebauer, schulpolitische Sprecherin der FDP-Fraktion im Landtag von Nordrhein-Westfalen. „Bis heute ist die grüne Ministerin dem Parlament konkrete Aussagen schuldig geblieben“, erklärt Gebauer. Um den Ausfall von Unterrichtsstunden allerdings wirksam zu bekämpfen, müssten die Zahlen auf einzelne Schulen herunter gebrochen werden. „An Fakten scheint die Ministerin aber offenbar nicht interessiert zu sein.“

Die wiederholte Aufforderung der Opposition, Transparenz und Klarheit zu schaffen, habe Löhrmann ignoriert, moniert Gebauer. „Stattdessen hat sie nun - am Parlament vorbei - über aktuelle Zahlen informiert.“ Dadurch trete die Ministerin die Rechte des Parlaments mit Füßen. „Frau Löhrmann verharmlost das Problem des Unterrichtsausfalls in NRW. Wir brauchen eine transparente, schulscharfe Erfassung des Unterrichtsausfalls.“

„Die Grünen reden viel von Transparenz, Parlamentarismus und einer starken Demokratie, handeln aber erkennbar nicht danach“, stellt die Freidemokratin klar. Die Ministerin habe „die Hände in den Schoß gelegt und sich gezielt hinter einem strittigen Gutachten versteckt, statt eine sachgerechte Analyse vorzunehmen“, so Gebauer. Die nun vorgelegte Studie sei jedoch unzureichend. „Diese Erhebung trägt nicht dazu bei, auf das Problem des Unterrichtsausfalls passgenau für die Schülerinnen und Schüler zu reagieren“, macht Gebauer deutlich.

Quell-URL: <https://www.liberales.de/content/rot-gruen-tut-nichts-gegen-unterrichtsausfall>
